



Ein munteres Spielchen lieferten sich die Ehrenliga-Mannschaft des FC Bayern München und eine Coburger AH-Kreisauswahl (blaue Trikots). Nach der deutlichen 7:0-Pausenführung der Münchner schalteten die Bayern-Kicker in der 2. Hälfte des Abschiedsspiels von Rudi Scheler (Siebter von rechts) mehrere Gänge zurück, so dass es am Ende „nur“ 2:8 aus Sicht der Gastgeber hieß.

Fotos: Albert Hochstädter

Elf Tore und Hilfe für „CoJuKi“

BENEFIZSPIEL Mehr als 1000 Zuschauer wollten das Ehrenliga-Team des FC Bayern München beim Abschiedsspiel von Rudi Scheler in Meeder sehen. Bei der 2:9-Pleite sah die Kreisauswahl aber alt aus.

Meeder – Zum Abschiedsspiel des langjährigen Fußballers und engagierten Schiedsrichters Rudi Scheler trat am Samstag eine AH-Kreisauswahl im Namen des TSV Meeder gegen die Ehrenliga des FC Bayern München an. Die flotte Partie endete mit einem haushohen 9:2-Sieg der Münchner, die bereits bis zur Pause sieben Mal ins „Schwarze“ trafen.

Deutlich mehr als 1000 Zuschauer waren bereits in den Mittagsstunden an das Sportgelände des TSV Meeder gefahren, um sich im Vorfeld des Benefizspiels vom umfangreichen Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Tombola und Luftballon-Wettfliegen unterhalten zu lassen. Alle Beteiligten kamen dabei voll auf ihre Kosten.

Gesamterlös für die Kinderklinik

Der Gesamterlös kam CoJuKi, dem Verein zur Unterstützung der Klinik für Kinder und Jugendliche Coburg, zugute. Nachdem die „Bayern-Oldies“ den zahlreichen Anhängern des deutschen Fußball-Rekordmeisters geduldig Autogramme gegeben hatten, stand ab 17 Uhr das Sportliche im Vordergrund.

Unter der Leitung des Landtagsabgeordneten Jürgen W. Heike begann das letzte Spiel in der langen Karriere von Rudi Scheler. Beide Seiten bewiesen von Beginn an, dass Fußballer jenseits der 50 durchaus noch für ein attraktives Spiel sorgen können. Bereits nach einer Viertelstunde konnten sich die Bayern auf



Rudi, Rudi noch einmal, es war so wunderschön! Als Kapitän der AH-Kreisauswahl ließ Rudi Scheler auf und machte dabei keine schlechte Figur.

4:0 absetzen. Haarsträubende, individuelle Fehler in der Anfangsphase sorgten schnell dafür, dass die Gäste die Oberhand bekamen und Treffer für Treffer gegen die im ersten Durchgang überforderten Auswahlspieler markierten.

Traumtor zum Halbzeitstand von 0:7

Den Halbzeitstand von gar 7:0 erzielte der Ex-Profi Zekai Yilmaz mit einem Traumtor aus gut 30 Metern in den Winkel der Kreisauswahl. Von den „Oldies“ aus dem Coburger Land hatten sich die Zuschauer mehr erwartet, doch im ersten Durchgang lief nichts zusammen.

Doch ganz so kampflos wollten sich die Männer um Rudi Scheler dann doch nicht ergeben und schon gar nicht weiter blamieren. Im Gegenteil: Die 2. Hälfte lief sogar ausgelenkt und endete mit einem „2:2-Unentschieden“.

Tosender Applaus für Rudi Scheler

Nach 72 Minuten nahm sich Scheler selbst ein Herz und krönte seine gute Leistung mit der Vorarbeit zum zwischenzeitlichen 1:7. Als es dann nach 76 Minuten tosender Applaus aufbrandete, wussten alle, was kommen sollte: Rudi Scheler verabschiedete sich von der Fußballbühne. Einen passenderen Rahmen als dieses Spiel, das mit 9:2 für den FC Bayern endete, hätte es für Scheler wohl nicht geben können. Selbst die künftige Europa-Abgeordnete Monika Hohlmeier gab Scheler die Ehre. mhe

